

## Koteletts und 25 Rouladen

**KÖSTERSWEG.** Manch einer geht am Sonntagmittag gern zum Kaffee trinken, wenn er dann auch noch gern Skat spielt, ist er am **Sonntag, 25. März**, um 14.30 Uhr im Köstersweg Schützenhaus genau an der richtigen Adresse. Der Schützenverein „Gut Ziel“ Köstersweg veranstaltet dann einen Preisskat mit Preisknobeln. Mitmachen kann jeder, der bis 14.30 Uhr im Vereinsheim in Köstersweg erscheint und mit den Skatkarten oder dem Knobelbecher umgehen kann. Die Startgebühr für Skatspieler beträgt 12 Euro. Als erster Preis warten auf den Gewinner beim Skat 25 Rouladen. Beim Knobeln erhält der Gewinner einen Kotelettstrang.

## Die Vögel im Brockeswald

**CUXHAVEN.** Zu und auf dem Brockeswälder Friedhof lädt der NABU am **Sonntag, 25. März**, ein. Unter Leitung von Dr. Hans-Joachim Ropers können die Exkursionsteilnehmer die Spechtbalz belauschen die Stimmen der ersten gefiederten Frühlingsboten unterscheiden lernen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Eingang zum Brockeswälder Friedhof.



Österliches verspricht der Frühlingmarkt in Groden.

## Frühlingmarkt in der Grodener Schützenhalle

**CUXHAVEN.** Am **Sonntag, 25. März**, öffnet der Schützenverein Groden für den fast traditionellen Frühlingmarkt von 11 bis 18 Uhr seine Schützenhalle in der Alten Marsch. Bastel- und Handarbeiten, Gestecke, Tischdecken, Karten, Kerzen, Bilder und viele weitere Dinge werden genauso angeboten wie Flohmarktsachen. Der CAP-Markt Groden und die Gärtnerei Hennings sind auch dabei. Zur Stärkung bieten die Grodener Schützen heiße Würstchen gegen den kleinen Hunger. Die Schützenmädchen halten selbst gebackene Kuchen bereit. Das ist dann die Gelegenheit zu einem gemütlichen Plausch in der festlich geschmückten Sitzecke bei duftendem Kaffee und leckerem Kuchen. Der Schützenverein Groden von 1951 e.V. lädt herzlich zu Frühlingsausstellung ein, und die Mitglieder freuen sich sehr über jeden Besucher. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.



Das neue, 3x3 Meter große Holzhaus, das die Mitglieder des Lionsclub gebaut haben, soll von den Kindern auf „Neu-Lummerland“ als Clubhaus genutzt werden. Die Kinder haben auch schon ein Schild mit den dort geltenden Regeln erstellt. Der gemeinsame Bau-Einsatz a vergangenem Sonnabend wurde vom LC „Alte Liebe“ zugleich als Anlass für das „Angrillen“ genommen, nachdem der Bau fertiggestellt war.

# Lionsclub schenkt Kindern ein Clubhaus

Baueinsatz der Mitglieder des LC Cuxhaven Alte Liebe auf „Neu-Lummerland“

**CUXHAVEN.** Sie wünschten sich ein Clubhaus – und wer wäre besser geeignet, den Kindern der Schulkinderbetreuung Neu-Lummerland diesen Wunsch zu erfüllen als die Mitglieder eines Clubs, in diesem Fall des Lionsclub Cuxhaven Alte Liebe?

Deswegen griffen die Männer um Präsident Lars Mittelstedt am letzten Wochenende zu Hammer und Zange, um auf dem Gelände neben der Ritzebütteler Schule das gewünschte Holzhaus zu errichten. Unter dem Motto „Lange Arme – kurze Pausen“ liefen sich die vorgefertigt angelieferten Teile schnell auf der Grundplatte zusammenfügen.

Aber beim Herstellen des Daches zeigte sich einmal mehr, dass der Teufel im Detail steckt. Nun half die große Zahl hilfswilliger Clubmitglieder nicht mehr, das

Zurechtschneiden der Dachbretter und die rechtwinklige Befestigung auf der Wandkonstruktion erforderte die volle Konzentration der Spezialisten. Immerhin verfügt der jüngere der beiden Cuxhavener Lionsclubs über viel Ba-Erfahrung, legen die Mitglieder doch regelmäßig bei der Sanierung und Erweiterung des Land-schulheimes Abendrothschule in der Wingst Hand an. Vor diesem Hintergrund stellte auch die Dachkonstruktion das Team nicht vor unlösbare Aufgaben.

### Langjährige Verbindung

Die Verbindung zwischen dem Club und der Kita Lummerland besteht seit mehreren Jahren. Kita-Leiter Torsten Sander hatte den Wunsch der Schulkinder nach einem eigenen Clubhaus im vergangenen Jahr auf dem ersten

Clubabend des neuen Präsidenten geäußert. Seinerzeit waren auch die Verantwortlichen des Ritzebütteler Netzwerks – bestehend aus Kirche, Grundschule und den beiden Kitas – anwesend und beschlossen, den Kindern diesen Wunsch zu erfüllen, sobald das Wetter dies zuließe.

Schon um 13 Uhr fand schon das Richtfest statt, kurz darauf griff eine Gruppe zu Pinsel und Farbe, während die andere das Dach deckte. Um 16 Uhr erstrahlte das dunkelgelbe Clubhaus in voller Pracht. Entsprechend groß war die Freude der Clubmitglieder und Verantwortlichen der Kita, die für die Bewirtung sorgten. Im Sommer soll das Clubhaus durch den Club noch um eine überdachte Terrasse ergänzt werden; den nebenliegenden Bolzplatz richtete ebenfalls der Club her. (ters)



Ein Lions-Präsident ist multitaskingfähig: Lars Mittelstedt beim Streichen und Telefonieren (l.) – Volle Konzentration und Präzision waren bei der Herstellung der Dachkonstruktion gefordert. Fotos: Winters



## Grüne lehnen weitere Ölbohrungen ab

Initiativen auf Landesebene und in der Kommune gegen die Erkundungs-Pläne von RWE-DEA

**CUXHAVEN.** Cuxhavens Grüne lehnen weitere Ölbohrungen im Weltnaturerbe Wattenmeer strikt ab. In einer Presseerklärung verwies sie am Freitag darauf, dass sie bereits 2008 und 2010 den Verzicht auf neue Öl-Probefahrungen im Bereich des Nationalparks und heutigen Weltnaturerbes Wattenmeer gefordert hatten. Gemeinsam mit ihrer Landtagsfraktion hatten sie die Auffassung vertreten, einer von RWE-DEA gewünschten Verlängerung der Genehmigung Bohrplattform Mittelplate bis zum Jahr 2043 nicht zuzustimmen und statt dessen die derzeitige Förderung nach Erschöpfung der aktuellen Bohrung

beenden zu lassen. Außerdem hatten sie von Land und Bund verstärkte Maßnahmen zum Schutz des Meeres gegen Ölunfälle und eine Verminderung der Öleinträge, insbesondere aus Schiffen und Tiefseepattformen eingefordert.

Vor dem Hintergrund der jetzt beauftragten Probefahrungen (CN a Freitag, 23.3.) haben sich Partei und Fraktion erneut an die Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen gewandt, weil Niedersachsen Genehmigungsbehörde für die jetzt gestellten Anträge ist. Laut Bernd Jothe hat ihm MdL Christian Meyer daraufhin mitgeteilt, dass die Grüne Land-

tagsfraktion eine entsprechende Initiative gegen die geplanten Probefahrungen vorbereiten wird.

Jothe: „Auch wenn RWE-DEA ankündigt, die Probefahrungen und eine möglicherweise anschließende Förderung mit schonenden Verfahren durchzuführen, so sind doch erhebliche Eingriffe und Störungen im Nationalpark und seinen Randbereichen zu erwarten. Wir befürchten, dass bei einem Ölfund vor Sahlenburg großer Druck seitens der Erdölförderer auf das Nordseeheilbad Cuxhaven entstehen wird, um Flächen im touristisch und ökologisch wertvollen Bereich am Wattenmeer für die Ölindustrie zu nutzen. Eine solche 'industrielle Nutzung' der Landschaft im westlichen Teil Cuxhavens widerspricht dem Landschaftsplan und auch dem Leitbild Cuxhavens.“

Fraktionsvorsitzender Bernd Jothe erwartet, dass der Gesamtbereich des Weltnaturerbes Wattenmeer aus ökologischen Gründen von weiteren Erdölbohrungen frei gehalten wird, wenn die Förderung im Bereich Mittelplate beendet ist. „Die so genannten 'Ausnahme-Enklaven' für die Ölindustrie sind schnellstmöglich zu streichen. Die Ratsfraktion wird beantragen, dass sich der Umweltausschuss des Rates mit dem Thema befasst“, so Jothe. (ters)

Wussten Sie schon?  
Mercedes Benz Jahreswagen  
Jetzt im Autohaus Manikowski Otterndorf  
Der Premium Jahreswagen Standort.

<p><b>Mercedes Benz C 180 T</b> Neues Modell EZ 04/11, 24.200 km, Automatik-Paket, Avantgarde, Navigation, Parktronic, LED-Tagesfahrlichter, Komfort-Telefonie, Audio 20 CD, Media-Interface Preis € 29.600,-</p>	<p><b>Mercedes Benz B 160</b> EZ 11/10, 13.000 km, Sportpaket, Audio 20 CD, Klimaanlage, Licht- und Sichtpaket, Sitzheizung vorn, ECO Start-Stopp-Funktion, Sportfahrwerk, Innenspiegel autom. abblendbar Preis € 17.800,-</p>	<p><b>Mercedes Benz A 160</b> EZ 08/10, 39.990 km, Klimaanlage, elektr. Außenspiegel beheizt, Radio Audio 5 CD, ESP, Reifendruckverlust-Warmer, ECO Start-Stopp-Funktion, Adaptives Bremslicht Preis € 12.900,-</p>
<p><b>Mercedes Benz C 180 CGI</b> EZ 10/10, 21.600 km, abn. AHK, Klimaautomatik, Sitzheizung, Komfort-Telefonie, Reifendruck-Kontrollsystem, Radio Audio 20 CD, Tempomat, Multifunktionslenkrad Preis € 24.900,-</p>	<p><b>Mercedes Benz C 200 CDI</b> EZ 09/10, 15.800 km, Automatic-Paket, Avantgarde, Bordcomputer, Parktronic-System, Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, ECO Start-Stopp-Funktion, Radio Audio 20 CD Preis € 26.900,-</p>	<p><b>Mercedes Benz C 180 CGI</b> EZ 11/10, 15.500 km, Automatic-Paket, Avantgarde, Regensensor, Einparkhilfe, Klimaautomatik, Leichtmetallfelgen, Radio CD, Sitzheizung vorn Preis € 25.900,-</p>

Auf Wunsch aus 1200 Fahrzeugen bestellbar.

autohaus manikowski Otterndorf  
Autohaus Manikowski  
Stader Str. 67a, 21762 Otterndorf  
Tel. (047 51) 90960, Fax (047 51) 909629  
info.verkauf@otterndorf.manikowski.de  
www.manikowski.de

## Kein Umschlag

Offshore-Pläne am Fährhafen liegen vorerst auf Eis

VON THOMAS SASSEN

**CUXHAVEN.** Natürlich geht es um die Lärmemissionen. Das war eigentlich von vornherein zu erwarten gewesen.

Deshalb legte die Stadtverwaltung ihr Veto gegen eine vorgesehene Nutzung des Fährhafens für Offshore-Umschlag ein. Daraufhin hat NPorts seine Planungen bezüglich der östlichen Flächen am Fährhafen erst einmal auf Eis gelegt. Wie berichtet, wollte NPorts dort wenigstens zwei, vielleicht auch mehr Firmen ansiedeln, die von den dortigen Flächen und den beiden Stalhallen aus, Umschlag für die Offshore-

Windbranche tätigen wollten.

Wie am gestrigen Freitag im Gespräch mit dem Liegenschaftsverantwortlichen von NPorts, Reiner Schildt, zu erfahren war, hat sich eine der Firmen inzwischen orientiert.

Sie will sich auf der Fläche neben dem Cuxhavener Kühlhaus (große blaue Halle) am Ende des Fischereihafens niederlassen. Anfänglich soll die Pier vor dem Kühlhaus mit genutzt werden, später solle dort für den neuen Betrieb eine eigene Kaimatte geschaffen werden. Eine Kühlhaus-erweiterung sei dort nicht mehr vorgesehen.

## MENSCHEN IN UNSERER STADT

# Englisch lehren – Deutsch lernen

Lucinda Hall, Gast aus England in Cuxhaven

VON MAREN REESE-WINNE

Schulleiter Robert Just grient und macht sich eine Notiz. Später zeigt er mir und Lucinda, der englischen Sprachassistentin, was er da aufgeschrieben hat: Die englische Stadt Newcastle – einmal in Lautschrift so, wie Lucinda es gerade gesagt hat und einmal so, wie es die meisten seiner Schüler aussprechen würden. Das ist es eben, was das Besondere am Kontakt mit einer Muttersprachlerin ausmacht: Man lernt das ganze Gefüge und die ganzen Ausprägungen einer Sprache viel intensiver kennen und lernt, sich auf ein neues Gegenüber einzuhören.

Dies gilt natürlich auch für Lucinda Hall selbst, wenn sie unser-eins Deutsch sprechen hört. In Newcastle im Nordosten Englands studiert sie Spanisch und Deutsch. Für das dritte Studien-

jahr sah sie sich nach einen Auslandspraktikum in Deutschland um. So kam sie als englische Sprachassistentin ans Amandus-Abendroth-Gymnasium.

Seit Anfang September unterstützt sie die Lehrkräfte im Fach und im bilingualen Geschichtsunterricht und in der AG, die sich auf das Cambridge First Certificate vorbereitet.

Was ist anders an einer deutschen Schule? „Hier beginnt der Unterricht ganz schön früh“, sagt Lucinda. In England ist der Kernunterricht auf 9 bis 16 Uhr festgelegt. Noch etwas ist ihr am AAG aufgefallen: Es geht doch etwas entspannter und weniger formell zwischen Lehrern und Schülern zu als bei ihr in der Schule – vielleicht auch wegen der fehlenden Schuluniform. Lucinda schätzt die gute Lernatmosphäre.

Anschluss hat sie vor allem dank der Referenden des Studien-seminars am AAG gleich gefunden – die nahmen sie mit unter ihre Fittiche und nahmen sie mit zur Volleyballgruppe oder zur Tennisgruppe.

Mit anderen Sprachassistentinnen und -assistenten oder Gaststudenten trifft sie sich an den Wochenenden auch gerne, um größere Städte der Umgebung zu erkunden.

Ansonsten ist die junge Engländerin mit ihrem Fahrrad auf Cuxhavens Straßen unterwegs und erkundet die Stadt. Nur im Watt war sie noch nicht – das will sie nachholen, wenn es wärmer wird. Bis Juni hat sie noch Zeit dazu, dann geht's zurück an die Uni.

